

# Who

## Baselworld

Bernd Stadlwieser, seit dem Frühjahr 2019 neuer CEO der MCH Group und damit Nachfolger von René Kamm, der im Sommer 2018 nach dem Swatch-Group-Abgang abrupt den Sessel hatte räumen müssen, blickt zuversichtlich in die Zukunft. Gegenüber Journalisten betonte er Anfang August, dass man auch nach 2020 eine Baselworld erleben werde. Den Breitling-Abgang bedauert er, rechnet aber mit einer Rückkehr für 2021. Und auch bei der Swatch-Group gebe man nicht auf, so der gebürtige Österreicher. Generell soll die Baselworld beim Schmuck und den Edelsteinen in Zukunft im „mittelgrossen Bereich“ wieder verstärkt werden. Ein Mittel seien vormodulierte Stände zwecks günstigerer Standbaukosten. Im August rührte auch Baselworld-Chef Michel Loris-Melikoff die Werbetrommel und stellte das Messekonzept 2020 bei einer vom deutschen Bundesverband BV Schmuck + Uhren organisierten Tagung in Pforzheim potenziellen Ausstellern vor. Loris-Melikoff räumte in der Vergangenheit gemachte Fehler ein und will die Preise weiter senken, schreibt die Pforzheimer Zeitung. Notabene anhand des Beispiels „Messekatalog“ sprach er davon, dass man die Aussteller abgezockt habe. Bezüglich Ausstellerzahl sei die Talsohle inzwischen aber durchschritten. Die Anmeldungen zeigten aktuell wieder nach oben, in einzelnen Sparten um bis zu 20 Prozent.

## Baselworld

Bernd Stadlwieser, nouveau CEO du MCH Group depuis le printemps 2019 et successeur de René Kamm, qui avait lui-même dû quitter soudainement ses fonctions à l'été 2018 après le départ du Swatch Group, se tourne vers l'avenir avec confiance. Il a ainsi déclaré début août aux journalistes que Baselworld serait toujours là après 2020. Il regrette le départ de Breitling, mais compte sur son retour en 2021. Et cet Autrichien d'origine affirme également que l'on ne lâchera pas le Swatch Group. De manière générale, Baselworld doit à nouveau être renforcée à l'avenir dans le segment moyen des bijoux et des pierres précieuses. Une solution consisterait à opter pour des stands modulables pré-montés permettant de réduire les coûts d'aménagement. Le patron de Baselworld, Michel Loris-Melikoff, a également fait de la publicité au mois d'août en présentant le concept du salon 2020 à des exposants potentiels lors d'un congrès organisé par l'association allemande BV Schmuck + Uhren à Pforzheim. Selon le Pforzheimer Zeitung, Michel Loris-Melikoff a reconnu les erreurs du passé et veut encore baisser les prix. À noter qu'il a abordé le problème de l'arnaque des exposants en prenant pour exemple le «catalogue du salon». Quant au nombre d'exposants, il aurait entre temps atteint son niveau le plus bas. Les inscriptions indiquent actuellement une nouvelle tendance à la hausse de 20 pour cent au maximum dans certains secteurs.

## Dolce Perla, Poschiavo,

ist 2008 von Michela Paganini gegründet worden. Neben dem Standort mit Ladengeschäft und Atelier an der Via da Mezz 61 in Poschiavo hat Dolce Perla vor zwei Jahren auch ein Geschäft in St. Moritz an der Via Somplaz 1 eröffnet, um auf beiden Seiten des Berninapasses so nahe wie möglich bei den Kunden zu sein. Michela Paganini zählt auf ein sechsköpfiges Team, bestehend aus vier Verkaufspersonen, einem Goldschmied und einem IT-Spezialisten für den Online-Shop.

# Diamond News

## Marktkommentar

Trotz immer noch vielen positiven Wirtschaftsdaten mehren sich die Fragezeichen zur weiteren Entwicklung der weltweiten Konjunktur und Politik. Im Sommer hat sich nun diese Verunsicherung auch auf die Diamantmärkte ausgewirkt. Die indischen Schleifer sind nicht mehr bereit, monatlich grosse Mengen von Rohdiamanten für die Verarbeitung ans Lager zu kaufen.

Liquiditätsengpässe und stockender Absatz von geschliffenen Diamanten drücken auf die Preise. Vor allem Kleinware und kommerzielle Qualitäten sind unter Druck geraten. Feine und grössere Steine zeigen nach wie vor eine gesunde und stetige Nachfrage. Die Rapaport-Liste hat mehrfach sinkende Zahlen gezeigt. Die eigentliche Entwicklung ist aber bei den teilweise massiv eingebrochenen Discounts, die sich im Handel deutlich manifestieren, zu sehen. Die Herbst- und Wintermonate sorgen traditionell für steigende Nachfragen. Da bleibt zu hoffen, dass die Volumen und Preise von Rohware und geschliffenen Diamanten bald wieder ein vernünftiges Gleichgewicht finden werden.

## Nachhaltigkeit

Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft, wie es sie in der Geschichte der Menschheit noch nie gab. Das Label der Nachhaltigkeit, das uns tagtäglich auf vielen Produkten aufgedrängt wird, kommt geradezu schräg daher und ist schlicht paradox. So richtig nachhaltig sind eigentlich nur Diamanten. Sie sind das härteste, natürlich gewachsene Material. Der ursprüngliche Name „adamas“ bedeutet unzerstörbar. Diamanten tragen die emotionalen Ereignisse unseres Lebens in sich. Deshalb sind sie auch das beliebteste bleibende Geschenk mit hohem Wert. Sie erinnern uns für immer an familiäre Schlüsselerlebnisse. Sie sind unvergänglich. Diamonds are forever.

## De Beers Cycles

Rohdiamanten Verkäufe Millionen USD

Cycle	2018	2019	%
7 Aug	507	280	- 44.8

Beobachter berichten von stabilen Preisen. Allerdings sind die Volumen so tief, wie seit vielen Jahren nicht mehr. De Beers erlaubte seinen Sightholders im August die Käufe bis zur Hälfte (!) der vertraglichen Abmachung zu reduzieren. Zusätzlich verdoppelte man die Rückkaufferte von 10 auf 20 Prozent.

## Alrosa reagiert kaum

Der russische Minengigant hat im laufenden Jahr seine Lager von Rohdiamanten um 36 Prozent auf 16 Millionen Carat ansteigen lassen. Der Plan für die Jahresproduktion 2019 liegt nach wie vor bei 38 Millionen Carat. Damit werden die Lager bei gedrosseltem Käuferinteresse weiterhin deutlich wachsen. Die Einnahmen des weltweit grössten Diamantförderers sind spürbar eingebrochen. Der Gewinn hat sich sogar halbiert. Trotzdem bekunden die Russen, wie schon immer in der Vergangenheit, grosse Mühe, auf sich verändernde, volatile Märkte entsprechend zu reagieren. Das Alrosa Alliance-Programm blieb im Jahresverlauf weitgehend stur und unverändert. Die Fördermenge an Rohdiamanten wurde im Sommer sogar um 15 Prozent erhöht.

## Vergleich Rap Index in Prozent

Carat	Aug.	Jan-Aug.	12 Mte.
0.30	- 0.5	- 15.0	- 21.8
0.50	- 0.9	- 7.6	- 10.3
1.00	- 0.4	- 4.3	- 6.0
3.00	- 2.1	- 15.3	- 18.4

Der Rap-Index zeigt die Entwicklung des Durchschnittspreises der feinen GIA Diamanten, die auf dem Markt zu den zehn Prozent attraktivsten gehören.

Walter Muff fine diamonds  
Altgasse, 6340 Baar  
Telefon 056 664 73 73  
walter.muff@bluewin.ch  
www.fine-diamonds.ch

# SIE SCHENKT IHNEN DAS BABY DES JAHRHUNDERTS. UND SIE?

fine diamonds are a jeweller's best friends